

## **Child Survivors Deutschland e. V. – Überlebende Kinder der Shoah**

Vorsitzender: Horst Selbiger, Hinzbach 5, 36214 Nentershausen

Betrifft: Zug der Erinnerung

Sehr geehrte Damen und Herren ... ,

wir sind überlebende Kinder der Shoah. Wir sind heute also deutsche Bürger mit jüdischer Abstammung, bzw. mit jüdischen Wurzeln. Wir erlebten den Verlust der engsten Familie, der Wärme, der Geborgenheit in der Kindheit und Jugend. Wir erlebten und erleben Traumata, unter denen wir bis heute leiden. Wir gaben trotz allem unser Bestes in Beruf und in der Familie, obwohl es uns schwer fiel, in diesem Land Fuß zu fassen und uns hier heimisch zu fühlen.

Nun gibt es in diesem Land die verschiedensten Ereignisse, die uns zunehmend ängstigen, Wut und Verzweiflung erzeugen. Das für uns unmittelbare Ereignis ist die Haltung der Deutschen Bahn zum „Zug der Erinnerung“ und ... das Schweigen und das zumindest nicht adäquate Reagieren deutscher Politiker. Die Deutsche Bahn ist vor allem noch ein Staatsunternehmen und Nachfolgerin der Deutschen Reichsbahn. Diese verdiente an jedem transportierten Todeskandidaten. Dieses staatliche Unternehmen erschwert und verbietet teilweise sogar Standorte des „Zuges der Erinnerung“. Es geht dabei auch um die Erinnerung an die anderthalb Millionen Kinder, an denen verdient wurde.

Die Initiatoren des „Zuges der Erinnerung“ ließen sich nicht entmutigen. In ihnen sprach das Herz ... , aber die Deutsche Bahn verlangt Geld. Ist das nicht Spott und Hohn?!

Es wird noch einmal verdient: Erst am Transport zur Vergasung und nun an der Erinnerung an das unendliche Leid!

Wie wir hörten, es fehlt noch Geld für dieses Projekt. Wenn Ihre Reden im Parlament ehrlichen Herzens sind, und davon müssen wir ausgehen, dann gebieten Sie diesem Unternehmen Einhalt bei diesen Forderungen. Wenn es nun gar nicht abwendbar ist, setzen Sie ein Zeichen für dieses Land, spenden Sie das fehlende Geld. Das wäre auf jeden Fall in unseren Augen eine Tat zur konkreten Aufarbeitung der deutschen Geschichte.

Mit freundlichen Grüßen

Bad Sobernheim, den 7. 3. 2008

Andrée Leusink  
Vorstandsmitglied der Child Survivors